

Ein Platz für die ganze Bevölkerung

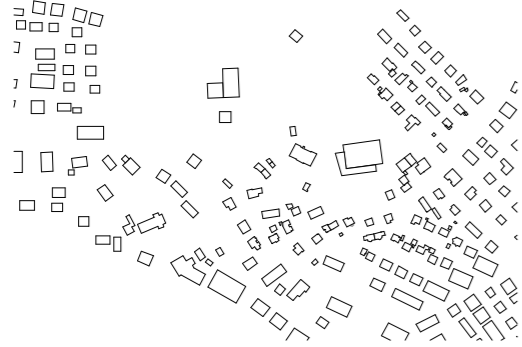
Das Projekt «Träffpunkt» bildet einen Platz zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem neuen Mehrzweckgebäude. Dieser zentrale Ort wird zum Herzen der erweiterten Schulanlage. Hier kommt man an und hier trifft man sich.

Der motorisierte Verkehr und die Fussgänger werden strikt getrennt. Damit erhöht sich die Sicherheit für die Benutzer und der Fussgängerbereich bleibt attraktiv. Von der Oberdorfstrasse führt ein Fussweg direkt auf den zentralen Platz, begleitet von den Veloabstellplätzen, die seitlich davon angeordnet sind. Weiter östlich liegt, klar getrennt von den Fussgängen, die Zufahrt für den motorisierten Verkehr.

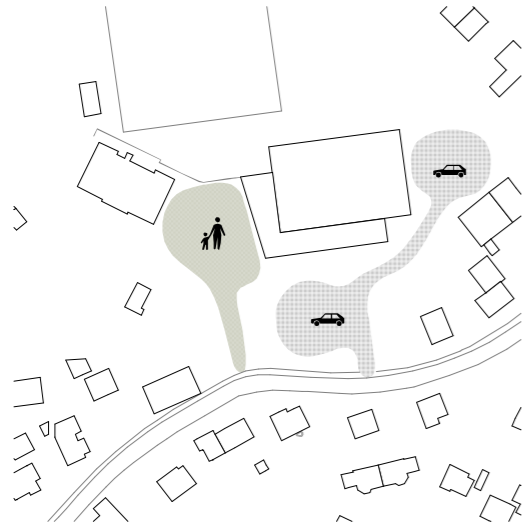
Die Autos sind auf zwei kompakte Parkplätze verteilt, die der Topographie auf natürliche Weise folgen. Der obere Parkplatz schliesst dabei an das höhergelegene Niveau an, auf dem die Sportplätze liegen. Die zwei Parkplätze sind naturnah gestaltet. Grünstreifen mit Bäumen ermöglichen eine parkartige Einbettung in die Landschaft.

Der Neubau öffnet sich zum Platz hin und die Nutzungen im Erdgeschoss verflechten sich mit denen auf dem Platz – doch dazu später mehr (siehe: „Die Turnhalle wird zur Festhalle“). Der Baukörper der Dreifachturnhalle ist so angeordnet, dass seine Hauptfensterfront gegen Norden orientiert ist. Nordlicht ist für den Turnbetrieb ideal, weil es eine Überhitzung des Innenraums und eine Blendung der Sportler vermeidet. Dem Volumen der Turnhallen ist im Süden und Westen ein zweigeschossiger Annexbau kranzförmig vorgelagert, der den Baukörper gliedert und ihn in einer angenehmen Grösse erscheinen lässt. In diesem Vorbau liegen, optisch getrennt und klar ablesbar, die weiteren Nutzungen des Mehrzweckgebäudes.

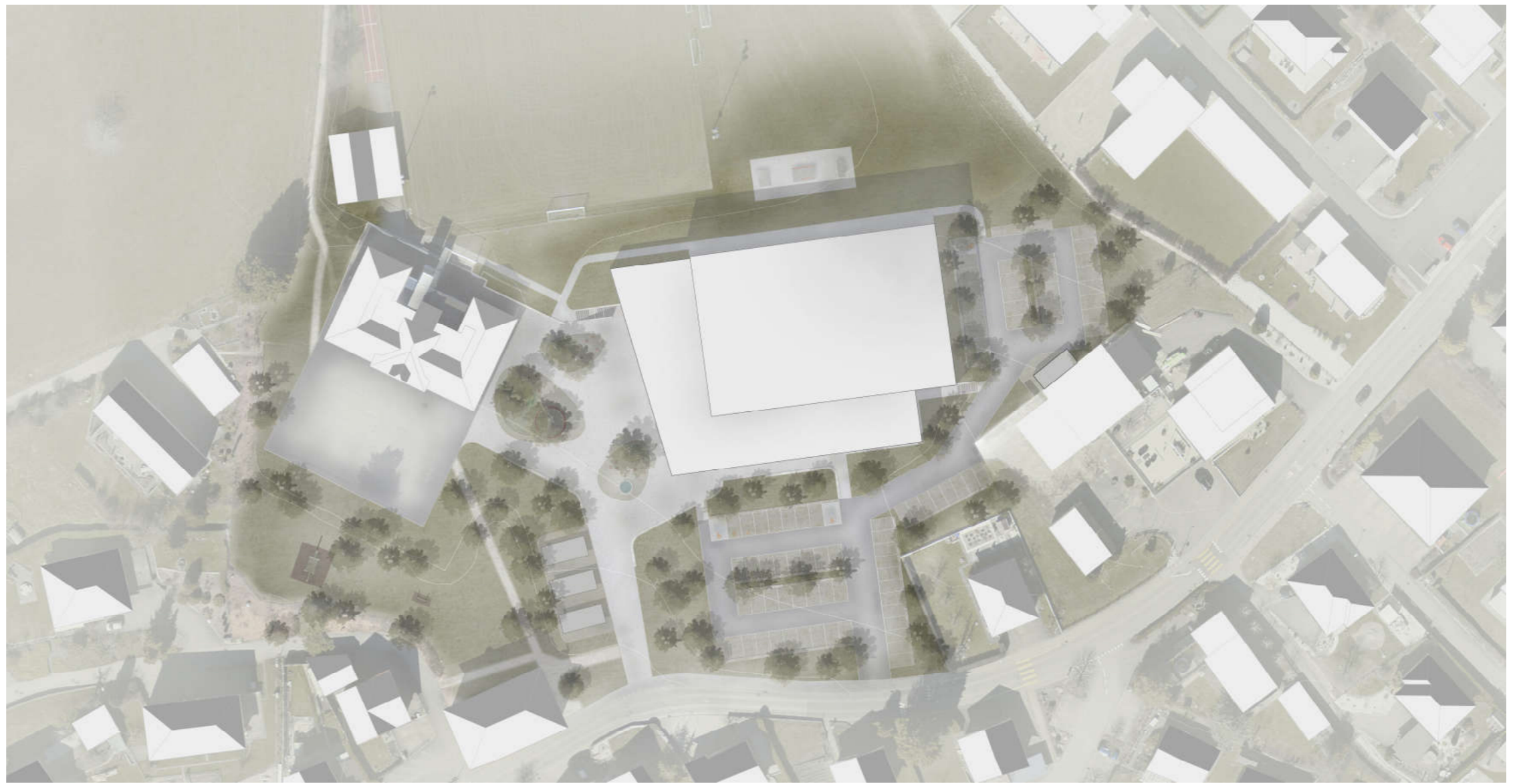
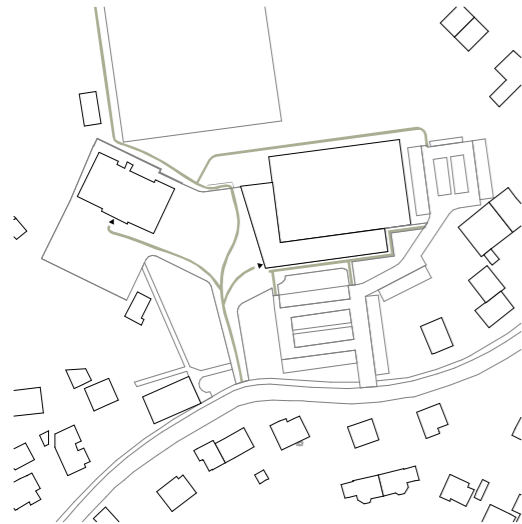
Massenplan

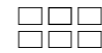


Trennung Fussgänger / Auto



Erschliessung





Die Turnhalle wird zur Festhalle

Im Erdgeschoss liegen die Vereinslokale und die Räumlichkeiten für den Mittagstisch. Die Auskragung des Obergeschosses bildet im Erdgeschoss eine durchgehende, schützende Vorzone, die auch den Haupteingang deckt. Durch die transparente Fassadengestaltung fließen Innenraum und Aussenraum ineinander über. Die Räume des Mittagstischs öffnen sich zum Platz hin und verschmelzen mit dem Aussenraum. Das ermöglicht es, den grosszügigen Platz als Raumerweiterung zu nutzen. Bei Grossveranstaltungen kann die Turnhalle durch ein grosszügiges Tor geöffnet und dazu geschaltet werden. Der Sportbelag wird dabei abgedeckt und geschützt. So entsteht ein grosser Raum, der sich vom Aussenplatz bis in die Innenräume der Turnhallen erstreckt. Platz und Hallen verschmelzen so zu einem Ganzen und ermöglichen vielfältige Nutzungen für gesellschaftliche und kulturelle Anlässe.

Durch das Abschrägen der Westfassade kommuniziert der Neubau mit dem alten klassizistischen Schulgebäude und der Platz dazwischen wird zum prägenden Hauptelement des Projektes <Träffpunkt>.

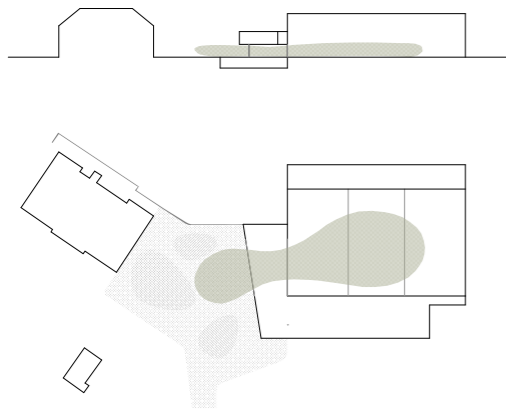
Natürliche Platzgestaltung

Im Süden wird der Platz durch zwei Sockelmauern aus vorfabriziertem Beton erfasst und räumlich klar definiert. Aufgrund ihrer Sitzhöhe laden sie die Schüler, Sportler und Besucher zum Verweilen ein. Im Norden wird der Platz durch eine Stützmauer abgeschlossen. Eine parallel dazu angeordnete Ausstertreppe verbindet das obere Aussensportareal mit dem Platzniveau.

Chaussierte Inseln gliedern die grosse Fläche und bieten mit den verschiedenen Gestaltungselementen ruhigere Bereiche für den Aufenthalt an. Der runde Brunnen beim Eingangsbereich markiert den Auftakt und verdeutlicht die Bedeutung des Platzes als wichtiger Treffpunkt für die Dorfbewohner. Grüne Versickerungsmulden sind mit einer abwechslungsreichen Vegetation aus Stauden, Gräsern und mehrstämmigen Bäumen bepflanzt. Durch den Wechsel der Jahreszeiten verändert sich die Vegetation und gibt dem Platz ein sich stetig veränderndes Gesicht. Sitzhocker aus Massivholz lassen sich je nach Bedürfnis flexibel bewegen und vielfältig einsetzen. Eine grosse, runde Sitzbank bietet geselligen Platz für die Nutzer der Anlage.

Die südlich gelegenen Vereinslokale erhalten im Aussenraum eine Vorzone mit geringerem öffentlichem Charakter. Auch diese Fläche wird durch eine Sockelmauer abgeschlossen und so deutlich vom Parkplatz getrennt.

Platzerweiterung



Innenvisualisierung



Erläuterungen



Erdgeschoss mit Umgebung

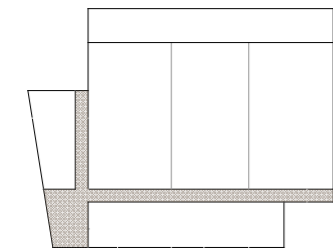


Aufteilung Funktionen

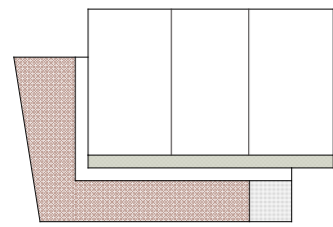
Längs der drei Turnhallen werden die restlichen Nutzungen des Mehrzweckgebäudes in einem zweigeschossigen unterkellerten Annexbau an der Süd- und Westseite zusammengefasst. In der Ecke, am zentralen Ort und gut auffindbar, erschliesst die Haupttreppe alle Geschosse. Die beiden Flügelbauten werden auf den Geschossen mit einem einfachen Gang längs den Turnhallen erschlossen, an dessen Ende die Fluchttreppen liegen. Diese Anordnung des Ganges ermöglicht spannende Sichtbezüge zwischen dem Turnbetrieb und den restlichen Nutzungen. Die grosse Spannweite in den Turnhallen wird mit filligranen Fachwerkträgern überspannt, die mit ihrer schlanken Untergurkonstruktion in Stahl den Raum optisch bis an die Decke fliesen lassen und eine hohe Verglasung mit Nordlicht ermöglichen.

Im Untergeschoss sind die Garderoben sowie die Zwischenträume untergebracht. Die Räumlichkeiten für die Vereine und für den Mittagstisch sind im Erdgeschoss angeordnet. Über das Obergeschoss erstrecken sich sämtliche Schullräume wie auch die separat erschlossene Zuschauerгалerie.

Prinzip innere Verkehrsfläche

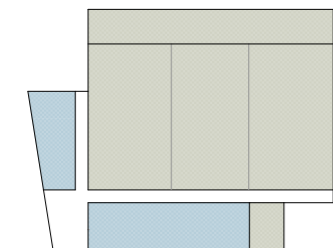


Obergeschoss



- Zuschauerгалerie
- Schule
- Haustechnik

Erdgeschoss



- Turnhalle, Stuhl- und Bühnenlager
- Vereine, Mittagstisch

Untergeschoss

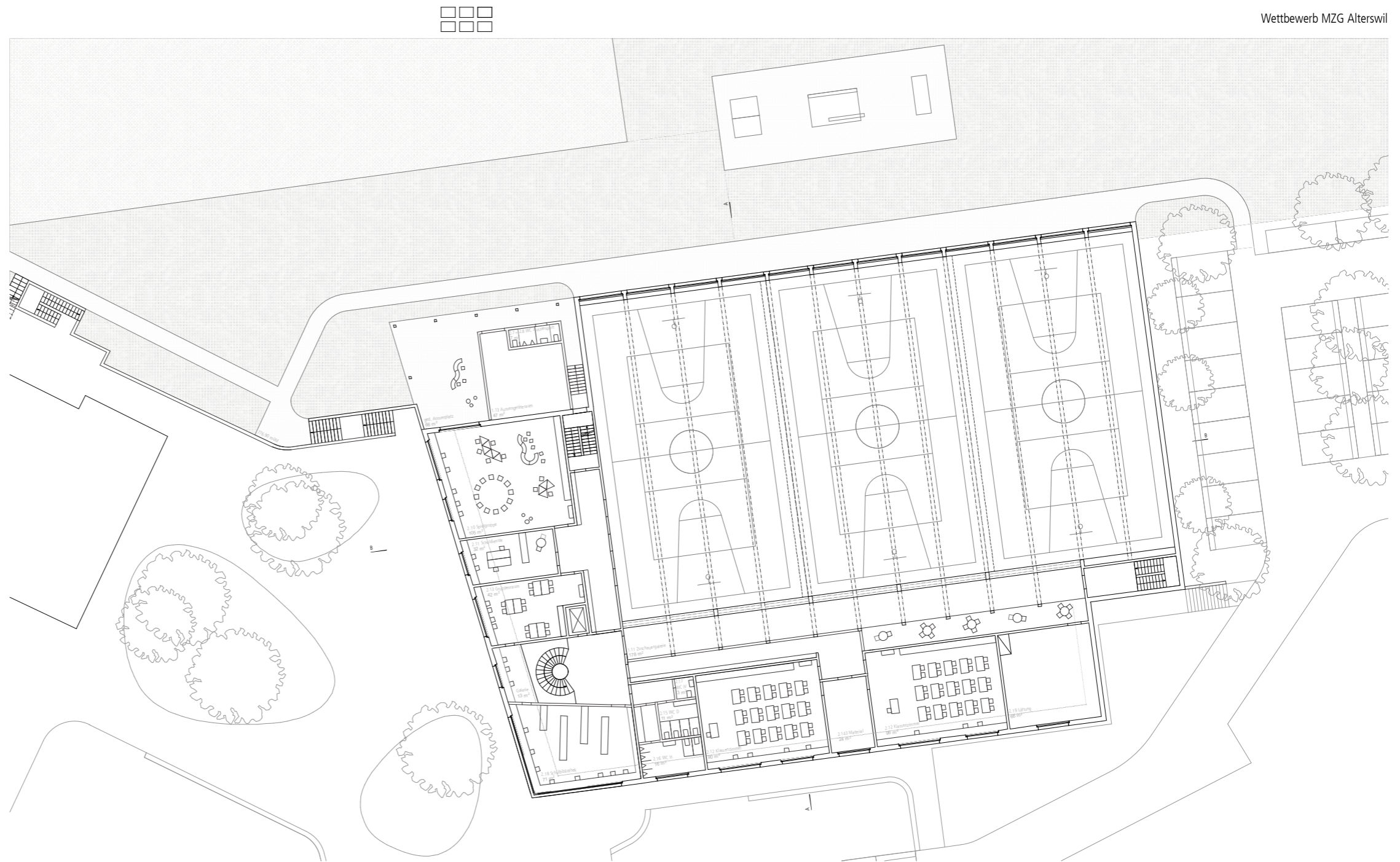


- Garderobe
- Haustechnik
- Zwischenträume

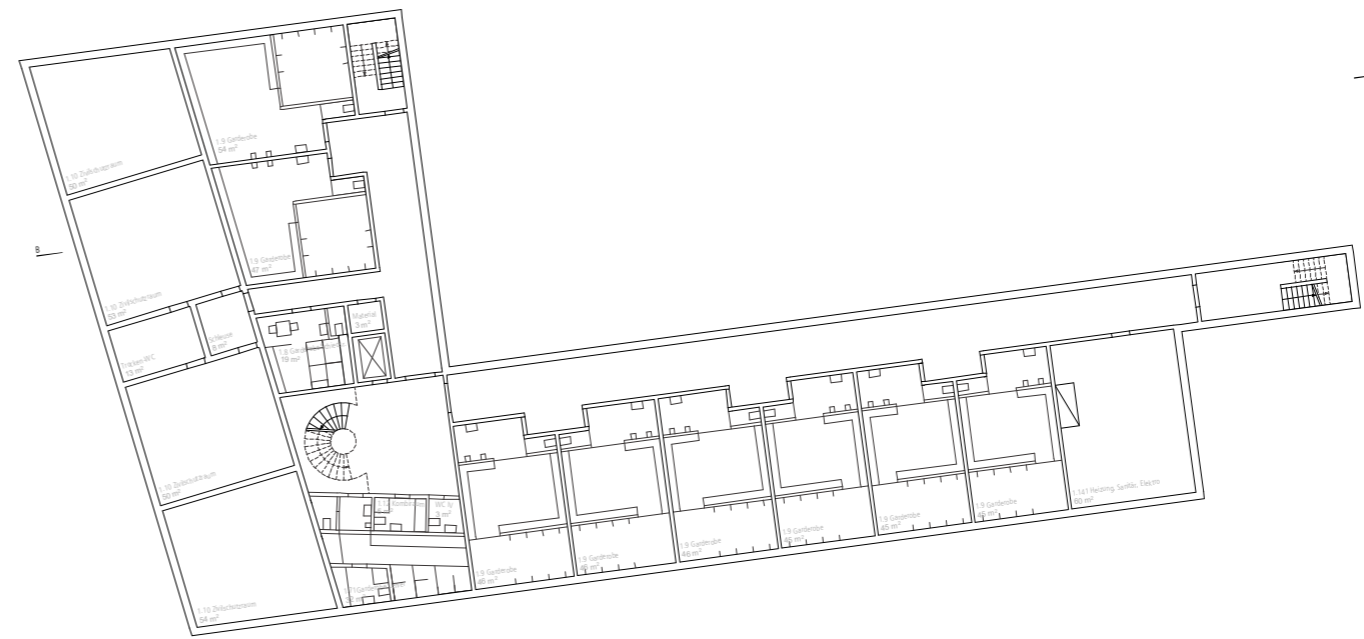
Visualisierung Galerie



Erläuterungen



Obergeschoss



Untergeschoss

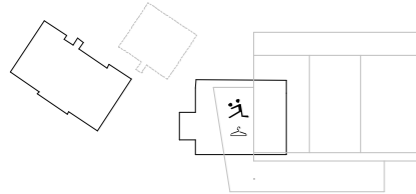


Realisierung in zwei Etappen

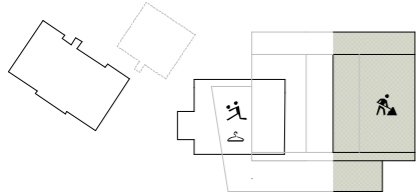
Um einen Unterbruch oder eine temporäre Auslagerung des Turnbetriebs zu vermeiden, wird in einer ersten Phase neben der heutigen Zufahrt für den Werkhof mit dem Neubau begonnen. In dieser Phase wird weiterhin die alte Turnhalle mit den Garderoben benutzt. Ziel dieser ersten Etappe ist es, den Neubau soweit voranzutreiben, dass das erste Turnhallenfeld erstellt und benutzt werden kann.

In der zweiten Etappe wird der Turnbetrieb in den östlichen Neubauteil verlegt. Während dieser Zeit werden die Garderoben der alten Zivilschutzanlage benutzt. Jetzt kann die bestehende Turnhalle abgebrochen und der Neubau abgeschlossen werden. Die alte Zivilschutzanlage kann künftig als Archiv- und Jugendraum genutzt werden.

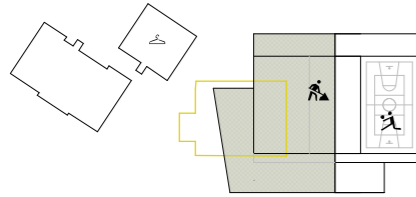
Ist-Zustand



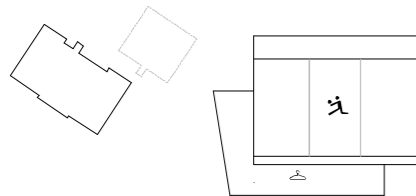
erste Etappe



zweite Etappe

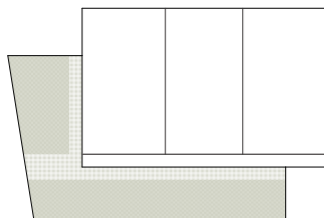
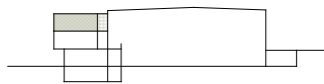


Endzustand

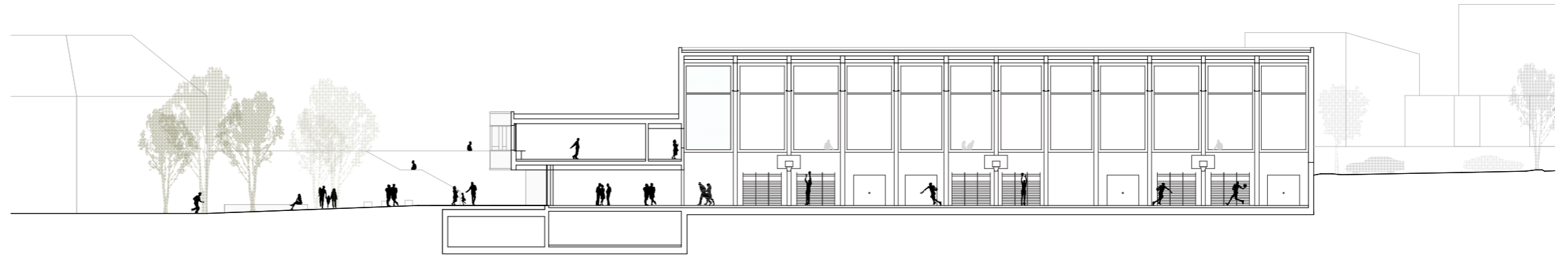


Aufstockung

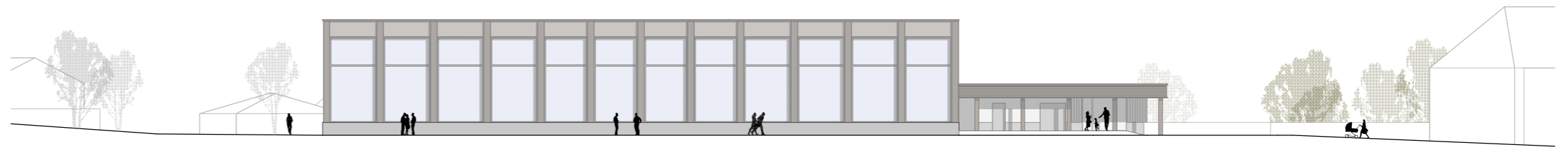
Der zweigeschossige Annexbau wird statisch und installationstechnisch so konzipiert, dass eine Aufstockung zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist. Die innere Grundrissorganisation ist mit der des Obergeschosses identisch.



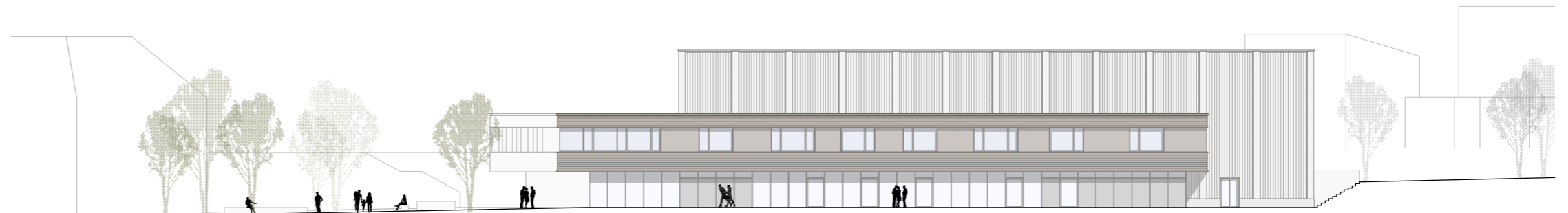
Haupträume
Verkehrsfläche



Längsschnitt



Nordfassade

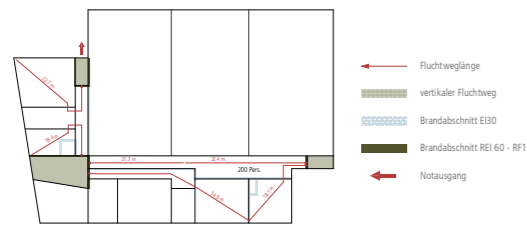


Südfassade

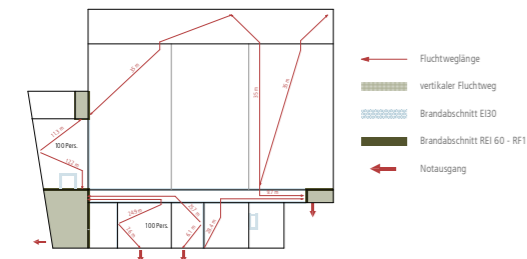
Brandschutz

Die Gebäudehöhe beträgt 11 m und ist somit als Gebäude geringer Höhe einzustufen. Es wird der Qualitätssicherungsstufe 1 zugeteilt. Die Treppenhäuser werden als vertikale Fluchtwege ausgeführt, der Feuerwiderstand dieser Fluchtwege beträgt REI 30-RF1. Es gibt total drei verschiedene Nutzungseinheiten (Turnhalle, Schule, Vereine und Mittagstisch), welche jeweils als eigene Brandabschnitte ausgebildet werden.

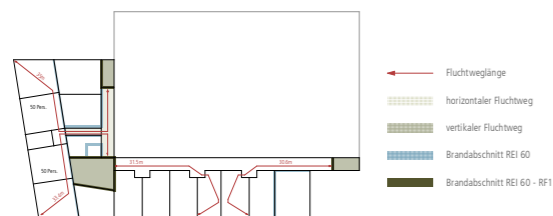
Obergeschoss



Erdgeschoss



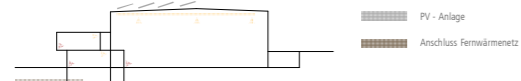
Untergeschoss



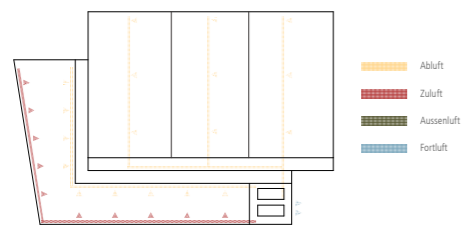
Haustechnik und Energiekonzept

Die Lüftungszentrale befindet sich im Obergeschoss für die zwei getrennten Anlagen Sport-MZ-Halle und Allgemein. Mittels zwei Monoblocken erfolgt die Luftaufbereitung für die beiden separat betriebenen Anlagen. Die Sport-MZ-Halle wird mit einem Quelllüftungssystem ausgerüstet, die Allgemeinanlage mit konventioneller Technik be- und entlüftet. Die Geschosse werden über einen gemeinsamen Steigschacht erschlossen.

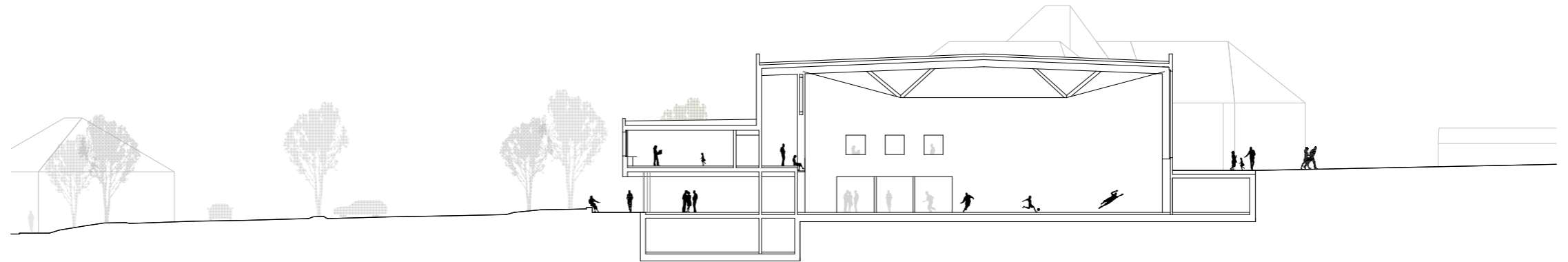
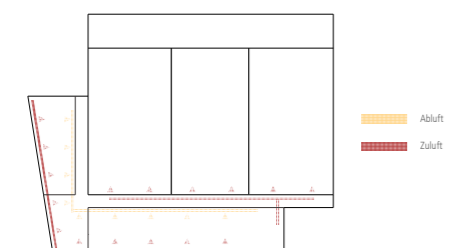
Untergeschoss



Obergeschoss



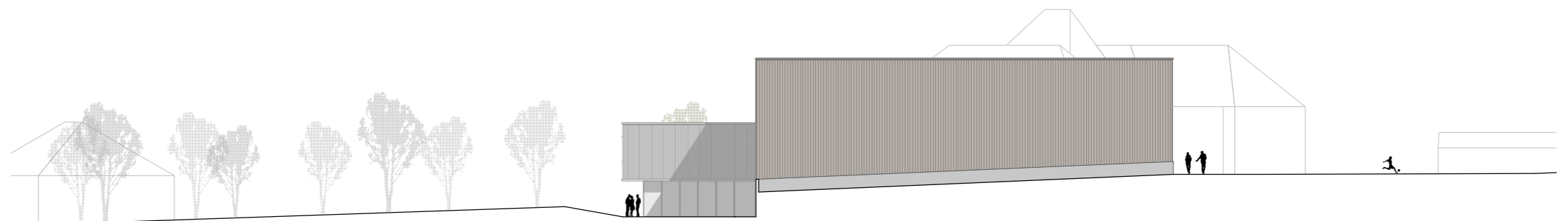
Erdgeschoss



Querschnitt



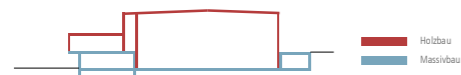
Westfassade



Ostfassade

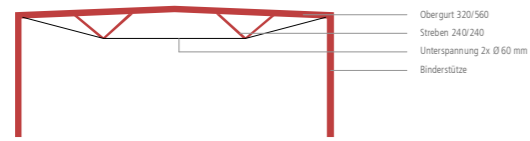
Konstruktion und Statik

Bauweise



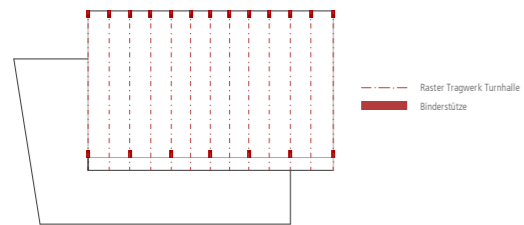
- Holzbau
- Massivbau

Tragwerk Sporthalle



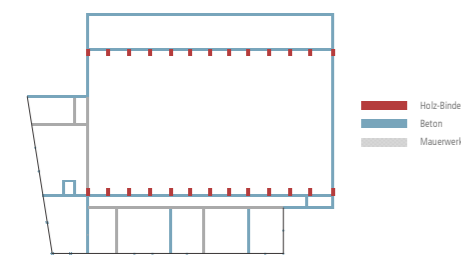
- Obergurt 320/560
- Streben 240/240
- Unterspannung 2x Ø 60 mm
- Binderstütze

Obergeschoss



- Raster Tragwerk Turnhalle
- Binderstütze

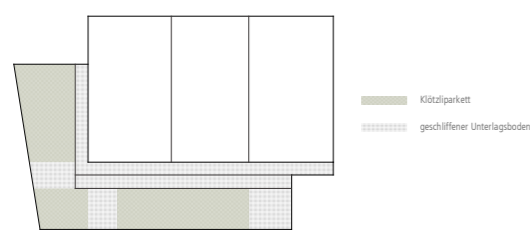
Erdgeschoss



- Holz-Binderstützen
- Beton
- Mauerwerk

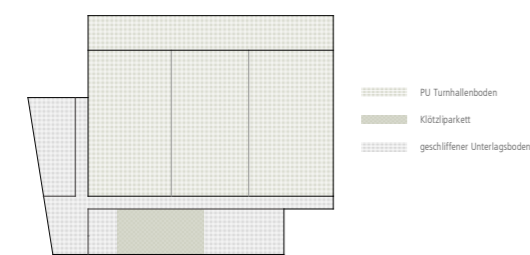
Bodenmaterialisierung

Obergeschoss



- Klotzparkett
- geschliffener Unterlagsboden

Erdgeschoss



- PU Turnhallenboden
- Klotzparkett
- geschliffener Unterlagsboden

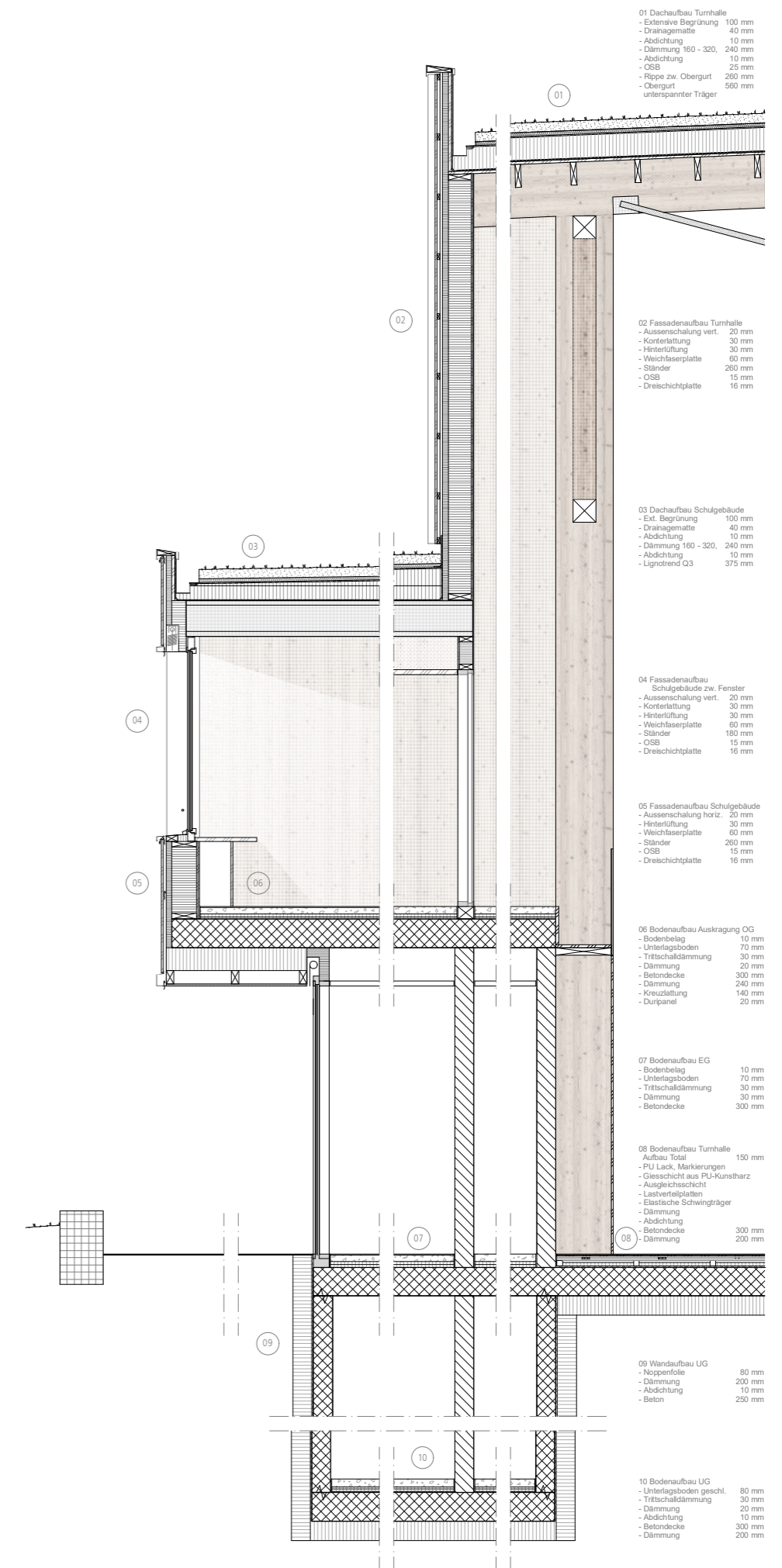
Untergeschoss



- geschliffener Unterlagsboden
- Beton



Konstruktionsschnitt 1:30



- 01 Dachaufbau Turnhalle**
 - Extensive Begrünung 100 mm
 - Drainagematte 40 mm
 - Abdichtung 10 mm
 - Dämmung 160 - 320, 240 mm
 - Abdichtung 10 mm
 - OSB 25 mm
 - Rippe zw. Obergurt 260 mm
 - Obergurt 560 mm
 - unterspannter Träger
- 02 Fassadenaufbau Turnhalle**
 - Aussenschalung vert. 20 mm
 - Korbterlfüllung 30 mm
 - Hinterlüftung 30 mm
 - Weichfaserplatte 60 mm
 - Ständer 260 mm
 - OSB 15 mm
 - Dreischichtplatte 16 mm
- 03 Dachaufbau Schulgebäude**
 - Ext. Begrünung 100 mm
 - Drainagematte 40 mm
 - Abdichtung 10 mm
 - Dämmung 160 - 320, 240 mm
 - Abdichtung 10 mm
 - Lignotrend Q3 375 mm
- 04 Fassadenaufbau Schulgebäude zw. Fenster**
 - Aussenschalung vert. 20 mm
 - Korbterlfüllung 30 mm
 - Hinterlüftung 30 mm
 - Weichfaserplatte 60 mm
 - Ständer 160 mm
 - OSB 15 mm
 - Dreischichtplatte 16 mm
- 05 Fassadenaufbau Schulgebäude**
 - Aussenschalung horiz. 20 mm
 - Korbterlfüllung 30 mm
 - Hinterlüftung 30 mm
 - Weichfaserplatte 60 mm
 - Ständer 260 mm
 - OSB 15 mm
 - Dreischichtplatte 16 mm
- 06 Bodenaufbau Auskragung OG**
 - Bodenbelag 10 mm
 - Unterlagsboden 70 mm
 - Trittschalldämmung 30 mm
 - Dämmung 20 mm
 - Betondecke 300 mm
 - Dämmung 240 mm
 - Kreuzlatung 140 mm
 - Durlpanel 20 mm
- 07 Bodenaufbau EG**
 - Bodenbelag 10 mm
 - Unterlagsboden 70 mm
 - Trittschalldämmung 30 mm
 - Dämmung 30 mm
 - Betondecke 300 mm
- 08 Bodenaufbau Turnhalle**
 - Aufbau Total 150 mm
 - PU Lack, Markierungen
 - Gieschicht aus PU-Kunstharz
 - Ausgleichschicht
 - Lastverleplatten
 - Elastische Schwingträger
 - Dämmung
 - Abdichtung
 - Betondecke 300 mm
 - Dämmung 200 mm
- 09 Wandaufbau UG**
 - Noppenfolie 80 mm
 - Dämmung 200 mm
 - Abdichtung 10 mm
 - Beton 250 mm
- 10 Bodenaufbau UG**
 - Unterlagsboden geschl. 80 mm
 - Trittschalldämmung 30 mm
 - Dämmung 20 mm
 - Abdichtung 10 mm
 - Betondecke 300 mm
 - Dämmung 200 mm

0 25 75 150